

F.V. 114.

Robinson X2125405

40.

Zd
6585

Lehtes

Ehren-Bedächtniß /

Welches
bey angestellter

Beerdigung /

Des weil. Wohl-Ehrenvesten / Vorachtbarn
und Fürnehm-benahmten

Herrn

Heinrich Robinsons /

Vornehm-gewesenen Engelländischen Kauff-
und Handels-Manns allhier
in Altdresden /

Nachdem derselbe am jüngstverwichenen 15. Novembr. dieses 1682 sten Jahres sein
zeitliches Leben beschloffen / und hierauff den 23. ejusdem zu seinem Ruhe-
Kämmerlein begleitet wurde /

Auffgesetzt von

Nachgesetzten Freunden und Landes-Leuten /

Johann, Stübbinge,

und

Robert Northleigh.



DRESDEN /

Gedruckt durch Melchior Bergens / Churf. S. Hoff-Buchdr. sel.
nachgelassene Wittbe und Erben.





Sollen wir denn dein vergessen /
Werther Lands-Mann! und dein Grab
Hier bezieren mit Cypressen /
Und dir endlich danken ab /
Dass wir müssen deine Jugend /
Bey so angenehmer Jugend?
Freylich / hat dein frommes Leben
Sich aus dieser Welt gemacht /
Und den Geist hier aufgegeben /
Das uns nichts / als Leyd / gebracht.
Unsre Thränen müssen zeugen /
Wie wir dich geliebt so eigen.

Also fallen hin die Rosen /
Wenn sie in der Frühlings-Zeit
Mit der Blumen Gold-Türckosen
Plötzlich werden abgemeynt.
Also welckt der Kranz der Myrten /
Der das Haar nun soll umgürten.

Waren wir nicht hier beyammen
Stets in der Vertraulichkeit /
Die uns unsre Liebes-Flammen
Hat entzündet allezeit /
Dass wir bey gepflognem Handel
Preisen mussten deinen Wandel.

Könten wir mit unsern Thränen
Wieder bringen dich herfür /
Würde schon des Freundes Sehnen
Dich uns allen stellen für!
Aber Flüchtigkeit des Lebens
Heißt uns hoffen ganz vergebens.

Achtmal

Achmal hat der Sonnen-Wagen
Dir so manches Jahr gebracht /
Seit daß bey gesunden Tagen
Du uns redlich zugelacht /
Aber ist sehn wir im dunckeln
Nicht mehr deine Tugend funckeln.

Warst du nicht ein Herz voll Treue /
Das von Falschheit nie gewußt.
Zimmer grünte dir auff's neue
Voll Aufrichtigkeit die Brust /
Die du uns stets hast verpfändet /
Bis du dich von uns gewendet.

Wer dich sah / hat dich geliebet /
Denn der Sitten Höfflichkeit
Hat hier niemand je betrübet ;
Alles war dir Gott und Zeit.
GOTT / dem du dich stets verbunden /
Zeit / die dir nun ist verschwunden.

Ach verschwunden gar zu balde !
Wer gedacht auff diese Nacht /
Die dich / aus dem irdnen Walde
Deines Lebens / hat gebracht ?
Eh wir deinen Tod vermeinten /
Waren wir / die dich beweinten.

Deine Mutter / deine Brüder /
Werden / auff die böse Post
Schlagen das Gesichte nieder /
Und vergessen aller Kost /
Weil sie / auff dein fernes Reisen /
Sich nunmehr mit Thränen speisen.

Wenn

Wenn das Herz=Blat sich entnelcket/
 Und in ihm die Krafft verschwindt/
 Bleibt der ganze Stock verwelcket ;
 Wer ist/der ihn nun verbindt/
 Daß er bey so grossem Trauren
 Grünen mög/ und ferner tauren?

Nim von uns die Freundes=Ehre/
 Die wir dir zuletzt anthun.

Nichts soll seyn/ das dich verfehre/
 Dein Leib müsse sanffte ruhn/
 Biß daß wieder Seel und Leben/
 Ihm ins künfftge wird gegeben.

Du bist werth der Jugend=Kronen/
 Daß dein Nachruhm sie hinträgt/
 Zu den tapffern Albionen/
 Da kein Tod dich ganz erlegt.
 Denn die auffgeflognen Geister
 Spielen in dem Grab auch Meister.

Deiner wollen wir gedenccken/
 Robinson/ du treuer Freund /
 Müssen wir uns gleich igt kräncken/
 Bleiben wir dir doch vereint.
 So/ daß unsre Herzens=Thränen
 Sich stets werden nach dir sehnen.

Gute Nacht/ du Jugend=Lenzen/
 Und sey von uns ausgeschmückt
 Mit den allerbesten Kränzen/
 Die kein Auge fast erblickt.
 Nim sie an / als unsre Pfänder/
 Du auffrichtger Engelländer.



F.V. 114.

Robinson X2125405

40.

Zd
6585

Lehtes

Ehren-Bedächtniß /

Welches
bey angestellte

Beerdigung

Des weil. Wohl-Ehrenvesten
und Fürnehm-ben

Herrn

Heinrich Re

Vornehm-gewesenen Engel
und Handels-Mann

in Altdresden /

Nachdem derselbe am jüngstverwichenen 15. Novem
zeitliches Leben beschloffen / und hierauff den 23.
Kämmerlein begleitet n

Auffgesetzt von

Nachgesetzten Freunden und Le

Johann, Stübbir

und

Robert Northl



DRESDEN /

Gedruckt durch Melchior Bergens / Churf. S. Hoff-Buchdr. sel.
nachgelassene Wittbe und Erben.

